

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Krellmann, Klaus Ernst, Susanna Karawanskij, Thomas Lutze, Thomas Nord, Richard Pitterle, Michael Schlecht, Dr. Petra Sitte, Dr. Axel Troost, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Aktuelle Daten zu befristeter Beschäftigung

Die Zahl der befristeten Arbeitsverträge ist in den vergangenen 20 Jahren deutlich angestiegen. Auch der Anteil der sachgrundlos befristeten Arbeitsverträge hat zugenommen. Aktuell gibt es eine öffentliche Debatte über die Notwendigkeit zur Abschaffung der Möglichkeiten zur sachgrundlosen Befristung.

Vor diesem Hintergrund wird die Bundesregierung nach ihren Kenntnissen über aktuelle Daten zu befristeter Beschäftigung befragt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele befristet Beschäftigte gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen 20 Jahren jeweils entwickelt (bitte für das Bundesgebiet und für jedes Bundesland die Daten einzeln darstellen sowie für jedes Jahr sowohl die absoluten Zahlen als auch den Anteil an allen Beschäftigten ausweisen; bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren; wenn vorhanden, bitte sowohl die Daten des Statistischen Bundesamtes als auch des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung angeben und dabei jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten sowie die der vorangegangenen 20 Jahre berücksichtigen)?
2. Wie viele der Neueinstellungen erfolgen nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern mit einem befristeten Arbeitsvertrag, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für das Bundesgebiet und für jedes Bundesland einzeln die jährlichen Daten ausweisen sowie für jedes Jahr sowohl die absoluten Zahlen der befristeten Einstellungen als auch den Anteil an allen Einstellungen ausweisen; wenn möglich, bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren; wenn vorhanden, bitte sowohl die Daten des Statistischen Bundesamtes als auch des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung angeben und dabei jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten sowie die der vorangegangenen 20 Jahre berücksichtigen)?
3. Bei wie vielen der befristeten Arbeitsverträge erfolgt nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte für das Bundesgebiet und für jedes Bundesland die Daten einzeln darstellen; bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?

4. Wie viele der befristeten Arbeitsverträge werden nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern nach dem Auslaufen durch einen weiteren befristeten Arbeitsvertrag verlängert, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte für das Bundesgebiet und für jedes Bundesland die jeweiligen jährlichen Daten einzeln darstellen; wenn möglich bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
5. Wie viele der befristeten Arbeitsverhältnisse werden nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern nach Auslaufen der Befristung beendet, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte für das Bundesgebiet und für jedes Bundesland die jährlichen Daten einzeln darstellen; wenn möglich bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
6. Wie viele Neueinstellungen werden nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes befristet, und wie hat sich dieser Wert in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für das Bundesgebiet und für jedes Bundesland einzeln ausweisen, wie viele Neueinstellungen sachgrundlos befristet erfolgen und in welcher Relation diese Zahl sowohl zu allen Neueinstellungen als auch zu den befristeten Neueinstellungen steht; wenn vorhanden, bitte sowohl die Daten des Statistischen Bundesamtes als auch des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung angeben und dabei jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten sowie die der vorangegangenen 20 Jahre berücksichtigen; wenn es nicht für jedes Jahr diesbezügliche Daten gibt, bitte die vorhandenen ausweisen)?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Zahl der sachgrundlos befristeten Arbeitsverträge und den Anteil von sachgrundlos befristeten Arbeitsverträgen an allen befristeten Arbeitsverträgen in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern vor, und wie haben sich diese Werte in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für das Bundesgebiet und für jedes Bundesland die jährlichen Daten einzeln darstellen; wenn vorhanden, bitte sowohl die Daten des Statistischen Bundesamtes als auch des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung angeben und dabei jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten sowie die der vorangegangenen 20 Jahre berücksichtigen; wenn es nicht für jedes Jahr diesbezügliche Daten gibt, bitte die vorhandenen ausweisen)?
8. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Laufzeiten von befristeten Arbeitsverträgen vor, und wie haben sich diese Zeiten in den vergangenen zehn Jahren verändert (wenn möglich, bitte die Laufzeiten nach Intervallen differenzieren und Zahl und Anteil der jeweiligen Verträge nennen; bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
9. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über sogenannte Kettenbefristungen vor (wenn möglich bitte sowohl differenzierte Angaben über die Zahl aufeinanderfolgender Verträge, und wie viele Beschäftigte jeweils betroffen sind, als auch über die Gesamtdauer mehrfach aufeinanderfolgender Verträge, und wie viele Beschäftigte hiervon jeweils betroffen sind, machen wenn möglich bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
10. Welche Kenntnisse liegen der Bundesregierung über die sachlichen Gründe für die Befristungen von Arbeitsverträgen vor (bitte angeben, welcher Sachgrund in welcher Häufigkeit Verwendung findet; wenn möglich bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?

11. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, aus welchen Gründen Beschäftigte einen befristeten Arbeitsvertrag abschließen (bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
12. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über den Anteil von Niedriglöhnen bei befristet Beschäftigten im Vergleich zur Gesamtwirtschaft in Deutschland vor (bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
13. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über das Arbeitslosigkeitsrisiko von befristet Beschäftigten im Vergleich zu unbefristet Beschäftigten vor (bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
14. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über Karriere- und Aufstiegschancen von befristet Beschäftigten im Vergleich zu unbefristet Beschäftigten vor (bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit differenzieren)?
15. Welches sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern derzeit die zehn Berufsgruppen mit den höchsten Anteilen von befristeten Arbeitsverträgen (falls möglich, bitte nach Geschlecht differenzieren)?
Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in diesen zehn Berufsgruppen die Übernahmequote in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis?
16. Welches sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern derzeit die zehn Wirtschaftszweige mit den höchsten Anteilen von befristeten Arbeitsverträgen (falls möglich, bitte nach Geschlecht differenzieren)?
Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in diesen zehn Wirtschaftszweigen die Übernahmequote in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis?
17. Welche Auswirkungen haben nach Kenntnis der Bundesregierung Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund und Qualifikation auf Befristungsquoten?
18. Wie stellen sich derzeit die Befristungsquoten differenziert nach diesen Merkmalen dar?

Berlin, den 21. März 2017

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

